

Lokalaugenschein

Kaffee.
Mit den Lippen den Schaum.

Wirst du rührig?

Die Tische sind fort.
Satelliten.

Ich bin
in der andern,
der Welt.

Zurücksehnen

Was geschehen ist,
schnellt noch einmal vorbei.

Ansehnliche Schatten.

Moira

Wie zögerlich, wie
die Bestimmtheit verloren
setzt du auf deine Füße.

Der Körper ist weich,
ist geschlossen.

Ein schneller,
gefährlicher Blick.

Bin im Augenblick
nicht zu erreichen.

Sagst wieder die Welt.

Aus dem Lot
wird noch bloße Gewalt.

Versprengter Satyr

Vom Frauenturm werden Pfeile abgeschossen.
Gelächter, das heller wird. Niemand zu sehen.
Nimm zur Sicherheit auch eine Waffe,
mit Artemis macht dir das Jagen nicht Mühe,
noch Kosten, gescheut hat noch immer
das Tier.

Gemälde in Rot

Die, unter Trommeln, begeistert
den Himmel erstürmten,
sehen das Abbild von Kain.

Seine Werkstatt, mit Ritzen
hinaus auf die Stadt,
die befreiten Geschwister.

Dort liegen sie, sanft unter Bäumen,
im Sonnenlicht, Weltuhr.
Ein fernes Inferno.

Rittlings über das Grab

Aus Wolken sind wir
ins Gemach,
aus sieben Himmeln.
Schöne Schatten.
An einer Mauer Lachen.
Blut.

Da geht es,
aus dem wachen Schlaf
geht es durch.

Auf das Pferd wird
ein Sattel gelegt,
ein beharrlicher Zaum,

fast die siegende
Hoffnung.

Kann sein,
dass hier Reiter gewesen,

hier einmal gelebt
und das Haus voller Menschen.

Ein Garten, in den du getreten
an einem der Tage,

zur Zeit, als du sichtbar gewesen,
(ein lauterer Körper).

Und wieder dein Blick
ins geschlossene Fenster:

ein Fest, wie an Herrlichkeit grenzt
und von Tönen, Schalmeien, kannst du reden.

Durchfließen.
Durchzittern.

Verflut, dieser Strom von
gedankenveränderter Schönheit.

Statue eines Liebespaares

Die Geliebte verdient keine Zuwendung mehr,
so hat sie der Tod in der Mangel.

Zurück bleibt die überschüssige Trauer eines Titanen.
Der einstige Kraftmensch sagt aus.

Erinnerungsarbeit

Jetzt kommen die Tiere die Wiese hinauf.
Sie grüßen mich grün von den Hügeln.

Noch weiß ich was Käfer, wie Gras,
dass ein Schlaf lange Schatten wirft und,

wenn ich könnte, ich hätte bestimmt
die Minuten, die Zeit

und holte aus einem zu hastig verschlossenen
Döschen Musik und Spätsommerluft. Ja,

mach mich lichtscheu,
du sonnenarmer, einsilbiger Wald,

mach mir Freude. Ich möchte
den ganzen Nutzraum verstehen.

Blick aus dem Fenster an einem frühen Wintermorgen

Der Körper der Dunkelheit
schiebt sich nach hinten.

Fallende Wolken.

Schau,
ob auf der Erde
der Schnee
auf dem Feld
reif ist.